

L02103 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 21. 11. 1912

Hofmannsthal

HERRN D^R ARTHUR SCHNITZLER
WIEN
XVIII Sternwartestrasse 71

- 5 „lieber, erwartete immer ein Wort ~~fin~~ von Ihnen! Nun Freitag gerade haben wir
Plätze zu CASALS. Das ist eine Musik die mir so viel Freude macht, daß ich die
Plätze wirklich nicht aufgeben möchte. Also dann auf Wiedersehen nach dem
12^{ten} December! Es wird wohl die längste Pause in unserem bisherigen Verkehr
gewesen sein! Vielleicht bin ich zur Premiere in Berlin!
- 10 Alles Gute an Olga. Ihr Hugo

- ✎ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 21. 11. 1912 in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 21. 11. 1912 in Wien
- ☉ CUL, Schnitzler, B 43.
Postkarte, 445 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Versand: 1) Rohrpost 2) Stempel: »1/1 Wien 11, 21 XI 12, XII«. 3) Stempel: »18/1 Wien
111, 21 XI 12, XII¹⁰«.
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »382« 2) mit Bleistift
von unbekannter Hand nummeriert: »343«
- 📖 Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.270.

- 5 Freitag] Schnitzler dürfte ihn zu einem Abend anlässlich des Besuchs von Georg Brandes
geladen haben.
- 8 12^{ten} December] Schnitzler war vom 23. 11. 1912 bis zum 2. 12. 1912 in Berlin, wo die
Uraufführung von *Professor Bernhards* stattfand. Hofmannsthal reiste am 30. 11. 1912
nach Auerbach (Vogtland) und in Folge an mehrere deutsche Orte. In Berlin war er
zwischen 6. 12. 1912 und 12. 12. 1912. Er kehrte am 15. 12. 1912 nach Rodaun zurück.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 21. 11. 1912. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02103.html> (Stand 14. Februar 2026)